

[1668] Januar 28.

A

NOTIZEN¹ [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG [DES ZUGER] STADT- UND AMTSRATES VOM 28.² JANUAR [1668]

STA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle 6, 90

"Hat [der] Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] B[randen]berg mich für Stat undt ambt Rhat Citiert, alwo Erkhent wordten, dass die sach beiderseitss vohnn oberkeitss [d.h. Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] wegen solle uffgehebt sein Jch aber an Stab loben dass ich uber Jhne Stathaltern nichtss Unehrliches wüsse³ undt danethin [eine] Wal-fahrt nacher Mury [in die Abtei?] verrichten undt Ein beicht Zedel bringen solle ungeachtet Er mir Zue den scheltungen anlass gegeben."

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notizen hat Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtratsrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben.
- 2) Das unten behandelte Traktandum ist im Stadt- und Amtratsprotokoll allerdings unter dem 27. Januar aufgeführt.
- 3) s. ebenda insbesondere AH 110/74 W Abschnitt 1 und 2 sowie die von Beat Kaspar Zurlauben niedergeschriebene Schlusspassage.

AH 110, 163^v

1668 Januar 30.

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES VOM 30. JANUAR 1668

STA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle 6, 92

"Den 30 Jener 1668 hatt [der] Aman [von Stadt und Amt Zug, Johann Jakob] Zum Bach [von Baar] uff den Felix Utiger [von Baar] des [Stadt- und Amtrats-?]Rahtsherren [Beat Utiger] sohn ein stadt undt Ambt Raht gehalten undt klagt er habe Zu Bahr geredt der Aman Zum Bach habe vohr Jrer gmeindt[eversammlung in Baar] vohrgegeben, die tröl Artichel undt wegen der [franz.?] Pention² syen Jn der Stadt [Zug] undt allen gemeinden [Aegeri, Menzingen und Baar?] Richtig, solendt nur auch anemen

Undt weilen aber sithero Er Utiger vernommen das were nit also so wol Jn der Stadt als den gemeinden Ergangen, hatt er geredt, Man habe Jnen lüg undt Trüg Zu Bahr fürgeben, darum er Utiger ein kundschafften gehabt die vohr mir [Beat Jakob I. Zurlauben] undt [alt Rats]sekelmanster [von Stadt und Amt Zug und derzeitigem Stadt- und Amtsrat Oswald I.] Kolin bekendt das er Utiger den Aman Zum Bach nit genambset Nun ungeachtet dessen hatt man die kundtschafften nit verhoren wollen, sondern 2 [Stadt- und Amts-]Rahtsheren als denen [Johann Jakob?] schmidt [=Schmid] undt [Franz] Kreüwel [=Kreuel, beide von Baar] Wahre beidersyts Jn der fründtschafft begriffen, geglaubt, so bekendt das er den Aman Zum Bach genambset. Nein, ungeachtet er Aman Zum Bach geredt Was nit Wahr Wahre, hatt er Müssen Recht haben, der Utiger Zue Abendt Jn ein sizgelt Jedem Rahtsheren 25 ss sizgelt, dem Aman Zum Bach an sein kosten 3 louis undt Jn thurn [wohl das Gefängnis in Zug gemeint] erkendt sein, so er Aman solches begehre, an Stab anloben[?] ³, das Jmme Aman Ze kurz undt unrecht beschächen. O Partyligkeit, das wahre nit also mein trölwerk [?] ⁴

Nun hatte Aman Zum Bach Zu dem Rahtsher Utiger gsagt, da er nur geredt man solle sich uber die Articul [?] ⁵ bedenken undt vernemmen, was Andere gemeinden machen. Er handtle wider seinen Eydt.

Jtem sein Sohn der Felix Utiger sye ein Ehrengschänder, ungeachtet dis also, Jst dem Aman nichts Zugemuothet sonder alles vohn oberkheit [d.h. Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] wegen uffgehebt worden. O Justitia Wo bist?

[Der] Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl **Brandenberg**] undt [alt] Aman [und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat, Georg] sidler dürfen sagen, Es möchten sachen für die gmeinden khumen, so nit dafür gehörten. solle billich fur Stadt undt Amt[-Rat] Zogen werden, hegent den gemeinden unsere bürgerliche fryheit Jn die handt geben wollen. [Der Stadt- und Amtsrat Johann Peter] trinkhler ohne Zwyfel us Anstiftung Stathalters geredt, man solle nit mehr derglichen verdächtige gemeinden halten, sondern abgestellt syn. Jst das nit den burgeren undt gemeinden Jre fryheiten geschwächt?"

1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1

2) s. ebenda AH 110/74 W

3)

Handwritten signature and text, likely a confirmation or receipt, dated 1774.

4) *Regierung Zürich*

5) *Herr Dr. Schulz*

AH 110, 163^V-164

74 Z

1668 Januar 31.

A

NOTIZ¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]
BEZÜGLICH EINER AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM AMMANN [VON
STADT UND AMT ZUG, JOHANN JAKOB] ZUMBACH

"Hatt Aman Zum Bach mir befohlen einem Zürcher potten so Ein schuldt
an mich geforderet ohne Noht den kosten Ze Zallen, ohngeachtet solches
nit brüchig bey Uns Jnsonderheit da man erstmal einen solte pfenden
lassen. Betrifft 28 gl."

1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1

AH 110, 164^V

74 AA

1668 Januar 30.

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]
ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS VOM 30. JANUAR
1668

StA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle 6, 92²

"Jn Stadt undt Ambt Raht habe ich klagt das man die frantzösche schrei-
ben [insbesondere wohl jene an den franz. Ambassador gemeint - damals
war Frankreich durch den Residenten François Mouslier vertreten -]
nicht Recht lasse dictieren. N.^{ta} durch den jungen [Johann Beat Ja-
kob?] Knopfli [- damals Seckelmeister der Stadt Zug -], undt das es
anstendtiger wehre das man solches durch Rahtsheren [wie etwa ihn,
Zurlauben] so die [franz.] sprach können verrichten liesse, damit die
gemeinen leutt [=Bürger] nit Zu vohr alles uff der gassen Jn weg leg-
gen können